



Dossier EU & Internationales

zum Thema

Parlamentswahlen in der Republik Moldau

17. September 2025

Internationaler-dienst@parlament.gv.at





Weitere Dossiers aus dem Bereich EU & Internationales finden Sie unter:

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/>

Abstract

Die Parlamentswahlen in der Republik Moldau am 28. September 2025 finden in einem geopolitischen Spannungsfeld zwischen dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine im Osten und den Beitrittsverhandlungen zur Europäischen Union im Westen statt. Sie gelten als wichtiger Test für den proeuropäischen Kurs des Landes, das seit 2024 Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union führt.

Trotz wirtschaftlicher Fortschritte ist Moldau eines der ärmsten Länder Europas. Hohe Inflation und steigende Gaspreise belasten Bevölkerung und Wirtschaft.

Die institutionelle Verankerung der Wahlen in Moldau basiert auf einer Kombination aus nationalem Verfassungs- und Wahlrecht, verwaltungstechnischer Umsetzung durch die Zentrale Wahlkommission sowie internationalen Verpflichtungen im Bereich demokratischer Wahlen und Menschenrechte. Details zu Wahlsystem und -prozess sowie zentrale Themen vor der Parlamentswahl stehen im Fokus dieses Dossiers.

An den Beobachtungsmissionen der Parlamentarischen Versammlungen des Europarates und der OSZE für die Wahl am 28. September 2025 nehmen österreichische Mandatar:innen teil.



Inhalt

Überblick	4
Geschichte.....	4
Wirtschaft.....	5
Bevölkerung.....	6
Innen- und Außenpolitik.....	6
Wahlsystem und Wahlprozess.....	7
Politische Parteien.....	10
Zentrale Themen vor der Wahl.....	13
EU-Beitrittsprozess	13
Hybride Bedrohungen und Desinformation.....	14
Energiesicherheit	15
Sozialpolitische Reformen.....	16
Beziehung Österreich–Moldau.....	17
Indizes	20

Überblick

Die Parlamentswahlen in der Republik Moldau am 28. September 2025 finden in einem geopolitischen Spannungsfeld zwischen dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine im Osten und den Beitrittsverhandlungen zur Europäischen Union (EU) im Westen statt (siehe Abbildung 1).

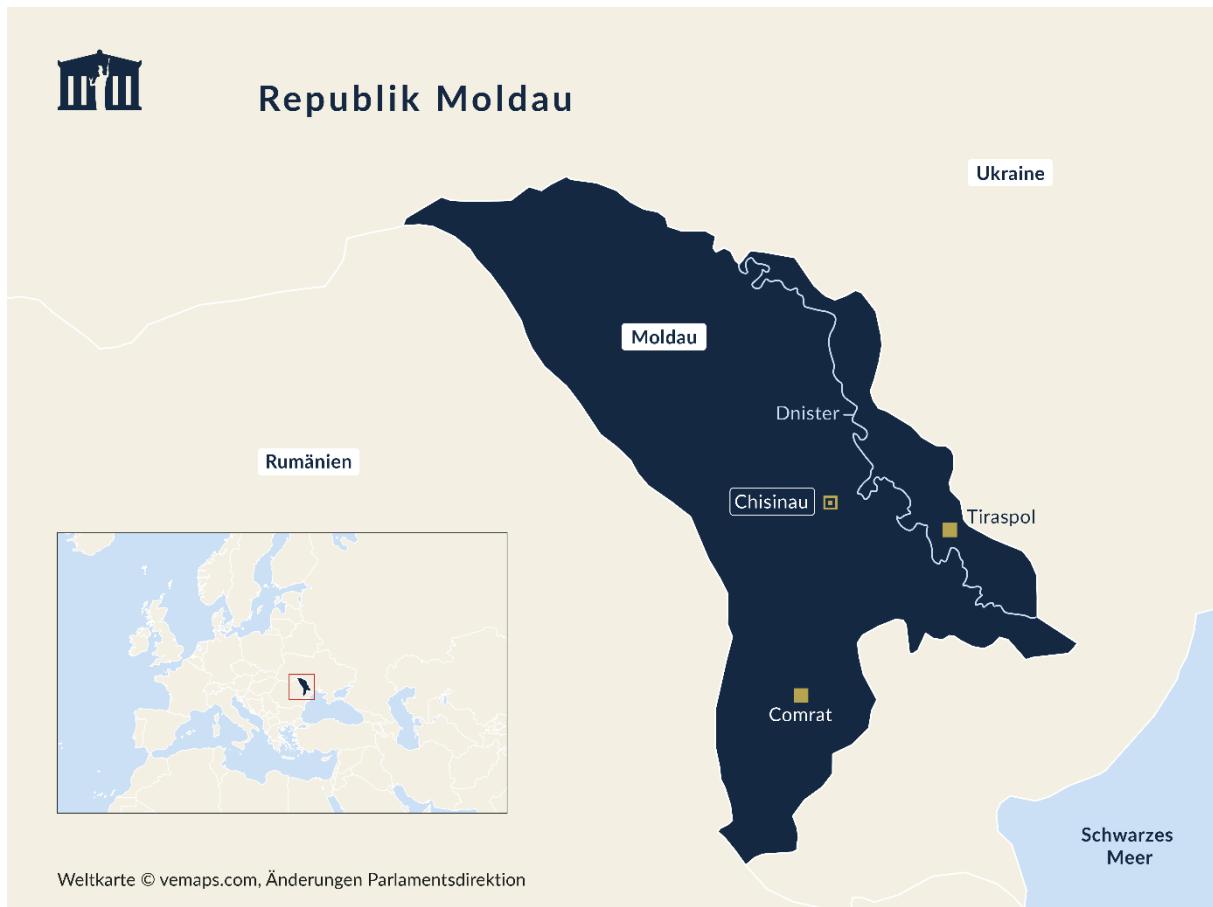


Abbildung 1: Landkarte Moldau. Quelle: Britannica. <https://www.britannica.com/place/Moldova>

Geschichte

Am 23. Juni 1990 erklärte Moldau seine Souveränität, am 23. Mai 1991 änderte es seinen Namen in Republik Moldau und am 27. August 1991 verabschiedete das moldauische Parlament die Unabhängigkeitserklärung der Republik Moldau, zu deren Hoheitsgebiet auch Transnistrien gehört. Seit der Unabhängigkeit Moldaus besteht der ungelöste Konflikt um diese Region östlich des Dnister. Im Juli 1994 verabschiedete Moldau eine neue Verfassung. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass Moldau neutral ist, dass die Stationierung von Truppen anderer Staaten auf



seinem Territorium verboten ist und dass Regionen, zu denen auch einige Gebiete am linken Ufer des Dnister gehören, eine Form der Autonomie gewährt werden kann.

Transnistrien erklärte 1990 seine Unabhängigkeit, welche international nicht anerkannt wird. 1992 kam es zu einem kurzen Krieg, seitdem herrscht Waffenstillstand. Nach dem Ende der Kämpfe am Dnister verhandelte Moldau mit Russland über den Abzug russischer Truppen und unterzeichnete im Oktober 1994 ein entsprechendes Abkommen. Darin verpflichtete sich Russland, seine Truppen innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten des Abkommens abzuziehen, wobei dieser Abzug mit einer politischen Lösung des Transnistrienkonflikts abgestimmt werden sollte. Moldau ratifizierte das Abkommen im November 1994. Russland setzte es jedoch nie um. Nach wie vor sind in Transnistrien russische Truppen stationiert. Wiederholt wurde Russland aufgefordert, seine Streitkräfte und Waffendepots vollständig und bedingungslos aus dem Staatsgebiet der Republik Moldau abzuziehen. Die Region ist heute faktisch unabhängig, aber völkerrechtlich Teil Moldaus.

Im Süden Moldaus verfügt eine weitere Region, Gagausien mit der Hauptstadt Comrat, über weitreichende Autonomien innerhalb des Landes. Die Autonomie der Region umfasst unter anderem eigene Symbole, Sprachrechte (Gagausisch, Moldauisch und Russisch) sowie die Möglichkeit, in bestimmten Bereichen wie Bildung, Kultur und lokaler Verwaltung eigene Gesetze zu erlassen, solange diese nicht im Widerspruch zur Verfassung und den Gesetzen Moldaus stehen.^{1, 2, 3, 4}

Wirtschaft

Trotz des wirtschaftlichen Fortschritts in den letzten zwei Jahrzehnten gilt Moldau nach dem Kosovo als das zweitärteste Land in Europa. Die Armut hält insbesondere in ländlichen Gebieten an. Eine alternde Bevölkerung belastet die Wirtschaft zusätzlich. Das jährliche BIP pro Kopf und Jahr liegt derzeit bei unter 17.000 Euro⁵. Das Land ist seit der Zeit der Sowjetunion auf wenige Wirtschaftssektoren spezialisiert, insbesondere Landwirtschaft und Textilindustrie. Verschärft wird die Situation durch eine sinkende Erwerbsbeteiligung, die vor allem auf Abwanderung und demografische Veränderungen zurückzuführen ist. Wirtschaftlich ist die Situation auch aufgrund der



Folgen des Kriegs in der Ukraine angespannt. Steigende Gaspreise und eine hohe Inflation treiben die Preise in die Höhe und belasten die Wirtschaft und die Bevölkerung.^{6, 7}

Bevölkerung

Laut den endgültigen Ergebnissen des Zensus von 2024 leben in Moldau etwa 2,4 Mio. Menschen.⁸ Die Bevölkerung lebt mehrheitlich auf dem Land (etwa 54 %) und hat eine durchschnittliche Lebenserwartung von 71 Lebensjahren.^{9, 10} Im Zensus von 2024 gaben die meisten Einwohner:innen Moldaus an, Moldauer:innen oder Rumän:innen zu sein. Unter den ethnischen Minderheiten sind Ukrainer:innen, Gagaus:innen, Russ:innen, Bulgar:innen und Roma vertreten.¹¹ Nationale Minderheiten genießen einen umfassenden rechtlichen Schutz, der sowohl in der Verfassung als auch in spezifischen Gesetzen verankert ist.¹²

Innen- und Außenpolitik

Das Parlament der Republik Moldau hat den Sitz in der Hauptstadt Chisinau. Es gilt das Einkammersystem, und es setzt sich aus 101 Abgeordneten zusammen, die für vier Jahre gewählt werden.¹³ Seit der letzten Parlamentswahl 2021 verfügt die proeuropäische Partei Partidul Acțiune și Solidaritate (Partei der Aktion und Solidarität, kurz: PAS) über eine absolute Mehrheit mit 63 Mandaten. In der Opposition befinden sich das kommunistisch-sozialistische Wahlbündnis Blocul Electoral al Comuniștilor și Socialiștilor (Kommunistisches und Sozialistisches Wahlbündnis, kurz: BECS), das 32 Mandaten hält, und Abgeordnete der ehemaligen prorussischen Partei Partidul ȘOR (Șor-Partei) mit 6 Mandaten.¹⁴

Aus Wahlumfragen für die Parlamentswahlen 2025 lässt sich kein konkreter Ausgang der Wahl vorhersagen. Die aktuellsten Umfragen stammen vom 8. September 2025. Laut dem iData-Barometer eines öffentlich-rechtlichen moldauischen Radiosenders würde der Blocul Electoral Patriotic (Wahlblock Patriotisch Sozialistisch, Kommunistisch, das Herz und die Zukunft Moldaus, kurz: Patriotischer Block) mit 36% (42 Mandaten) an erster Stelle liegen, knapp gefolgt von der PAS mit 34,7% (40 Mandaten). An den nächsten Stellen folgen Partidul Nostru (Unsere Partei)



mit 8,4 % (10 Mandate) und der Blocul Alternativa (Block Alternative) mit 7,9 % (9 Mandaten). Nicht berücksichtigt sind dabei die Stimmen der Diaspora und der Bürger:innen aus Transnistrien. Seit Juli 2025 und bis zur Bestätigung des Wahlergebnisses dürfen Meinungsumfragen und Befragungen am Wahltag nur mehr nach Genehmigung der Zentralen Wahlkommission veröffentlicht werden.¹⁵

Die Wahlen finden vor dem Hintergrund anhaltender Spannungen zwischen der proeuropäischen Zentralregierung in Chisinau und prorussisch orientierten Regionalregierungen statt. Der russische Angriffskrieg auf das Nachbarland Ukraine im Frühjahr 2022 hatte vielschichtige Auswirkungen auf Moldau. Das Land wurde im Juni 2022 EU-Beitrittskandidat und trat im Juni 2024 in Beitrittsverhandlungen ein.¹⁶ Die geostrategische Bedeutung Moldaus wurde bereits bei den Präsidentschaftswahlen im Herbst 2024 deutlich: Diese Wahlen und das gleichzeitig stattfindende Verfassungsreferendum über die Mitgliedschaft Moldaus in der EU erhielten international große Beachtung, unter anderem weil der Wahlprozess erheblich durch ausländische Einflussnahme, gezielte Desinformationskampagnen und Stimmenkauf beeinträchtigt wurde.¹⁷ Die Regierung sieht sich seitdem als Ziel hybrider Kriegsführung.¹⁸

Die Parlamentswahlen 2025 in Moldau werden von verschiedenen internationalen Organisationen beobachtet. Eine internationale Wahlbeobachtungsmission, bestehend aus entsandten Wahlbeobachter:innen des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte der OSZE, der EU und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, wird auf Einladung durch die moldauischen Behörden die Parlamentswahlen in Moldau begleiten.¹⁹

Wahlsystem und Wahlprozess

Die Verfassung bildet die oberste rechtliche Grundlage für das Wahlsystem Moldaus.²⁰ Sie wird durch das Wahlgesetz ergänzt, welches im Detail die Durchführung von Wahlen und Referenden, die Rechte und Pflichten der Kandidat:innen, Parteien und Wähler:innen sowie die Funktionsweise der Wahlorgane konkretisiert.²¹ Die genaue Umsetzung des Wahlrechts wird durch eine Reihe von



umfassenden Regelungen der Zentralen Wahlkommission der Republik Moldau ergänzt.²² Darüber hinaus ist Moldau Vertragsstaat mehrerer internationaler und regionaler Abkommen, die demokratische Wahlen, Gleichstellung und Menschenrechte schützen. Unter anderem ist Moldau Mitglied der Venedig-Kommission des Europarates, die beratend an der Reform der nationalen Gesetzgebung zu Wahlen mitwirkt.²³

Basierend auf einem Beschluss des Parlaments im April 2025 wurde das Wahldatum für den 28. September 2025 festgesetzt.²⁴ Organisiert, durchgeführt und rechtlich überwacht werden die Wahlen in weiterer Folge von der Zentralen Wahlkommission. Als unabhängige, staatliche Behörde gewährleistet sie die Einhaltung aller gesetzlichen Rahmenbedingungen. Sie ist für den gesamten Wahlprozess zuständig, von der Wähler:innenregistrierung über den Druck der Stimmzettel bis hin zur Auszählung der Stimmen und Bestätigung der Ergebnisse.²⁵

Die Wahlkampffinanzierung wird in erster Linie durch das überarbeitete Wahlgesetz von 2022 und das Parteiengesetz geregelt. Zusätzlich wird sie durch Vorschriften und Anweisungen der Zentralen Wahlkommission ergänzt. Reformen von 2024 führten unter anderem zertifizierte Buchhalterpflichten, klarere Regeln für Bargeldspenden und stärkere Finanzkontrollen ein. Dennoch bestehen Unsicherheiten bei der Durchführung von Kontrollen sowie fehlende Verbote für Kredite, und es gibt keine klare Prüfmethode, was die Rechtssicherheit mindert. Wahlkampffinanzen dürfen nur über Bankkonten laufen. Kandidat:innen von Parteien haben Vorteile, während einige unabhängige Kandidat:innen Schwierigkeiten bei der Kontoeröffnung und der Registrierung meldeten.²⁶

Wahlberechtigt sind Bürger:innen Moldaus, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, sofern ihnen nicht das Wahlrecht aufgrund einer intellektuellen oder psychischen Beeinträchtigung durch ein Gerichtsurteil entzogen wurde. Diese Praxis widerspricht internationalen Standards.²⁷ Die Registrierung erfolgt passiv über das staatliche Bevölkerungsregister. Personen ohne registrierte Adresse in Moldau oder mit Wohnsitz in Transnistrien oder vorab für eine Stimmabgabe im Ausland registrierte Wähler:innen waren bei den Präsidentschaftswahlen 2024 nicht in den



gedruckten Wähler:innenlisten enthalten, die in den Wahllokalen auflagen, konnten jedoch am Wahltag in die ergänzenden Wählerverzeichnisse aufgenommen werden. Für die Parlamentswahlen 2025 sind laut der Zentralen Wahlkommission insgesamt 3,3 Mio. Personen im Wähler:innenregister erfasst.

Neben den Staatsbürger:innen mit Wohnsitz in Moldau ist darin eine große Diaspora enthalten. Dabei handelt es sich um Personen die zwar moldauische Staatsbürgerschaft besitzen oder wahlberechtigte Bürger:innen mit Wohnsitz in Transnistrien registriert.²⁸ Das staatliche Wähler:innenregister gilt insgesamt als inklusiv, seine Genauigkeit wurde jedoch teils angezweifelt, insbesondere wegen Einträgen verstorbener Bürger:innen aus dem Ausland oder Transnistrien.²⁹ Es ist vorgesehen, insgesamt über 300 Wahllokale im Ausland zu öffnen. (In Österreich können moldauische Staatsbürger:innen ihre Stimme an drei Orten in Wien, Klagenfurt und Innsbruck abgeben.)³⁰ Für im Ausland lebende Staatsbürger:innen ist eine Teilnahme via Briefwahl nur aus bestimmten Ländern wie den USA, Kanada, Norwegen, Schweden, Finnland, Island, Japan, Südkorea, Australien oder Neuseeland nach Registrierung möglich.³¹

Die Möglichkeit zur Wahl aus dem Ausland, oft als Diasporawahl bezeichnet, sorgt national für große Kontroversen.³² Da Auslandsmoldauer:innen sehr zahlreich sind (knapp eine Million Moldauer:innen lebt im Ausland), können ihre Stimmen das Wahlergebnis stark beeinflussen, obwohl sie die direkten Folgen der Politik im Inland oft nicht tragen müssen.³³ Darüber hinaus besteht die große Sorge der verstärkten Beeinflussung der im Ausland lebenden moldauischen Bevölkerung durch Desinformationskampagnen.³⁴

Seit 2019 wird in Moldau ein reines Verhältniswahlrecht mit landesweiten Parteilisten angewendet (also ohne regionale Wahlkreise). Für den Einzug ins Parlament muss ein Mindestanteil der Stimmen erreicht werden, denn es gilt eine Sperrklausel von 5 % für Parteien, 7 % für Wahlbündnisse und 2 % für unabhängige Kandidat:innen.³⁵

Zudem schreibt das Wahlgesetz eine Frauenquote von 40 % auf den Wahllisten vor. Das bedeutet, dass mindestens vier von zehn Kandidat:innen auf einer Liste Frauen sein müssen, wobei die Platzierung dieser Kandidatinnen ebenfalls bestimmten Regeln



folgen muss, um eine echte Chancengleichheit zu gewährleisten.³⁶ Nach der Parlamentswahl 2021 lag der Anteil weiblicher Abgeordneter bei etwa 40 %, was einen Fortschritt gegenüber früheren Legislaturperioden darstellt. Das Land hat im regionalen Vergleich einen relativ hohen Frauenanteil im Parlament. Im Global Gender Gap Report 2025 des World Economic Forum belegt Moldau den 7. Platz und ist damit erstmals unter den Top 10.^{37, 38}

Politische Parteien

Die politische Landschaft Moldaus ist durch ein vielschichtiges Geflecht aus politischen Parteien, einflussreichen Akteur:innen, oligarchischen Strukturen und ein heterogenes Mediensystem gekennzeichnet. Diese Konstellation spiegelt die fortwährende Identitätssuche des Landes, das sich nach dem Zerfall der Sowjetunion inmitten konkurrierender geopolitischer Einflusssphären positionieren muss, wider.³⁹

Im Demokratieindex (siehe Tabelle 1: Indizes) sank Moldau 2024 auf den 71. Platz (von 167). Das Land wird damit noch knapp als mangelhafte Demokratie eingestuft. Dies bedeutet, dass zwar freie und faire Wahlen stattfinden und Grundrechte respektiert werden, jedoch erhebliche Schwächen bei Regierungsführung, politischer Kultur und Beteiligung bestehen.⁴⁰

Im Freiheitsindex (siehe Tabelle 1: Indizes) wird Moldau als teilweise frei kategorisiert. Dabei wird in den Vordergrund gestellt, dass das Land über ein wettbewerbsorientiertes Wahlsystem verfügt. Dennoch behindern die weit verbreitete Korruption im staatlichen Sektor, die Verbindungen zwischen den großen politischen Parteien und mächtigen wirtschaftlichen Interessen sowie Mängel in der Rechtsstaatlichkeit weiterhin die demokratische Regierungsführung.⁴¹

Von den 66 politischen Parteien, die am 14. Juli 2025 im staatlichen Parteienregister eingetragen waren, werden auf dem Stimmzettel 23 Wahlwerber:innen (15 Parteien, 4 Wahlblöcke und 4 unabhängige Kandidat:innen) stehen.^{42, 43} Sechs Parteien sowie drei unabhängige Kandidat:innen wurden seitens der Zentralen Wahlkommission nicht zur Wahl zugelassen.⁴⁴ Es dominieren weiterhin einige wenige einflussreiche Akteure, die sich ideologisch in eine proeuropäische oder prorussische Ausrichtung unterteilen



lassen.

Die Partidul Acțiune și Solidaritate (Partei der Aktion und Solidarität, kurz: PAS) unter Präsidentin Maia Sandu ist seit den Parlamentswahlen 2021 die stärkste politische Kraft. Sie steht für einen proeuropäischen Kurs, Reformen im Justizsystem und die konsequente Bekämpfung von Korruption.⁴⁵ Ob sich jedoch erneut eine absolute Mehrheit für die Partei ausgehen wird, ist aus aktuellen Umfragen nicht klar zu entnehmen.⁴⁶ Das Ausmachen einer potenziellen Koalitionsvariante vorab, die das Ziel des EU-Beitritts mit der Regierungspartei ermöglicht, ist schwierig. Von den Parteien, die nach aktuellem Stand voraussichtlich ebenfalls die Sperrklausel erreichen werden, hat sich lediglich eine einzige, der Blocul politic Alternativa (Politischer Block Alternative, kurz: BA), der im Jänner dieses Jahres gegründet wurde, die EU-Integration zum Ziel gesetzt. Er wurde von mehreren hochrangigen Politiker:innen gegründet, die in der Vergangenheit politische Differenzen mit der PAS hatten, unter anderem Alexandr Stoianoglo, der die Präsidentschaftswahlen 2024 gegen Sandu nur knapp verlor.⁴⁷

Auf der anderen Seite stehen prorussisch orientierte Parteien, wie dem Blocul Electoral Patriotic (Wahlblock Patriotisch Sozialistisch, Kommunistisch, das Herz und die Zukunft Moldaus, kurz: Patriotischer Block). Hier sind auch jene im Umfeld des im Exil lebenden Oligarchen Ilan Șor⁴⁸ hervorzuheben. Nach dem Verbot seiner ursprünglichen Șor-Partei im Jahr 2023 gründete dieser mehrere Nachfolgeorganisationen, darunter die Partidul politic Șansă (Politische Partei „Chance“, kurz: Șansă), die mit Unterstützung aus Moskau eine prorussische Regierungsführung anstrebt.⁴⁹ Ein zunächst von der moldauischen Regierung verhängtes Verbot von Șansă wurde im Dezember 2023 vom Berufungsgericht in Chisinau wieder aufgehoben. Im Mai 2024 beantragte das Justizministerium erneut ein zeitweiliges Verbot, nachdem Verstöße gegen Wahlvorgaben festgestellt wurden.^{50, 51}

Das gesamte Șor-Netzwerk⁵² gilt mittlerweile als Teil einer von Ilan Șor gesteuerten hybriden Einflusskampagne zur Destabilisierung Moldaus. Die EU hat bereits 2023 Sanktionen gegen ihn verhängt.⁵³ Mitte Juli 2025 wurden von der EU weitere



Sanktionen für Handlungen zur Destabilisierung Moldaus gegen sieben Personen und drei Organisationen verhängt. Bei den betroffenen Personen handelt es sich um enge Vertraute des flüchtigen Oligarchen Ilan Šor.^{54, 55} Gegen ihn wurde 2017 eine Haftstrafe verhängt.

Generell sind Geldwäsche und andere Korruptionsverfahren gegen Politiker:innen immer wieder ein Thema, das auf tief verwurzelte Verflechtungen zwischen politischen Eliten, Oligarchen und staatlichen Institutionen hinweist. Laut Korruptionswahrnehmungsindex 2024 (siehe Tabelle 1: Indizes) erreicht Moldau 43 von 100 Punkten, womit sich das Land gegenüber 2023 um einen Punkt verbessert hat und im weltweiten Ranking auf Platz 76 von 180 Ländern befindet.⁵⁶ 2014 verschwanden zum Beispiel rund 1 Mrd. US-Dollar (damals 805 Mio. Euro)⁵⁷ aus drei großen Banken.

Auch Vladimir Plahotniuc, einst Vorsitzender der Demokratischen Partei der Republik Moldau und eine zentrale Figur in der moldauischen Politik, wird mit dem Fall in Verbindung gebracht. Vladimir Plahotniuc wurde am 22. Juli 2025 in Griechenland am Flughafen von Athen auf Grundlage eines Interpol-Hinweises festgenommen. Am 13. August 2025 entschied das Berufungsgericht in Athen, dass eine Auslieferung nach Moldawien grundsätzlich möglich ist. Plahotniuc stimmte der Auslieferung zu. Die Festnahme und mögliche Auslieferung Plahotniucs könnten erhebliche Auswirkungen auf die politische Landschaft Moldawiens haben.^{58, 59, 60}

Die Präsidentschaftswahlen 2024 waren von erheblichen Ungleichheiten geprägt, insbesondere im Hinblick auf Medienzugang und die Finanzierung von Wahlkampagnen. Dies führte zu einem verzerrten Wettbewerb zwischen den Kandidat:innen und dürfte auch bei den Parlamentswahlen 2025 ein Kritikpunkt bleiben.⁶¹ Moldau belegt in der Rangliste der Pressefreiheit 2025 von Reporter ohne Grenzen Platz 35 von 180 (siehe Tabelle 1: Indizes). Das ist ein Rückgang um vier Plätze im Vergleich zum Vorjahr – was unter anderem auf wirtschaftlichen Druck und rechtliche Unsicherheiten zurückgeführt wird. Dabei ist das Fernsehen das dominierende Medium in Moldau, neben dem Staatsfernsehen sind auch russische und rumänische Programme verfügbar. Hinzu kommen eine Reihe privater Sender, denen aufgrund unklarer Besitzverhältnisse enge Verbindungen zu Wirtschaft und



Politik nachgesagt werden.⁶²

Zentrale Themen vor der Wahl

Die Parlamentswahlen 2025 gelten als wichtiger Stimmungstest für den proeuropäischen Kurs der moldauischen Regierung. Obwohl der seit den 1990er-Jahren schwelende Konflikt um die abtrünnige Region Transnistrien und der dortige russische Einfluss weiterhin ein ungelöstes geopolitisches Problem darstellen, ist das Thema vor der Wahl weitgehend in den Hintergrund getreten. Stattdessen dominieren innen- und europapolitische Themen die öffentliche Debatte.

Dazu gehören insbesondere der EU-Beitrittsprozess Moldaus, die Einflussnahme Dritter auf die Wahl durch Desinformationskampagnen sowie die Energiesicherheit für den bevorstehenden Winter. Ein weiteres zentrales Thema sind sozialpolitische Reformen und die soziale Integration und Unterstützung zahlreicher Geflüchteter aus der benachbarten Ukraine, welche die Regierung weiterhin vor Herausforderungen stellt. Der offizielle Wahlkampf für die Parlamentswahlen begann am 29. August 2025.⁶³

EU-Beitrittsprozess

Nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Februar 2022 erhielt Moldau im Juni 2022 den Status eines EU-Beitrittskandidaten. Im Juni 2024 wurden die Beitrittsverhandlungen aufgenommen. Ein symbolträchtiger Moment in diesem Prozess war die Volksabstimmung über die Aufnahme der EU-Integration als Staatsziel in die Verfassung. Mit einer knappen Mehrheit von 50,4 % stimmten die Wähler:innen im Herbst 2024 dafür. Bei einer Wahlbeteiligung von 50,7 % wurde der geringe Vorsprung trotzdem als ein deutliches Signal in Richtung EU-Beitritt gewertet.^{64, 65, 66}

Im Jahr 2024 entfielen über die Hälfte aller moldauischen Warenexporte und -importe auf den Handel mit der EU, mit einem Handelsvolumen von mehr als 7,5 Mrd. Euro. Damit übertrifft der Handel mit der EU deutlich jenen mit der Ukraine und China. Gleichzeitig investiert die EU im Rahmen des Beitrittsprozesses in das



Land. Im Jahr 2025 wurde Moldau eine Unterstützung über insgesamt 1,9 Mrd. Euro zugesichert. Davon sind 1,5 Mrd. Euro rückzahlbare Kredite. Ein Regierungswechsel im Herbst 2025, insbesondere zugunsten prorussischer Kräfte, hätte Auswirkungen auf die EU-Integration.⁶⁷

Wie bereits bei den Präsidentschaftswahlen 2024 steht der proeuropäische und reformorientierte Kurs der PAS im starken Widerspruch zu den prorussisch orientierten Parteien.^{68, 69} Die Haltung der moldauischen Bevölkerung zur EU-Integration ist zriegespalten. Während insbesondere jüngere, urbane und westlich orientierte Bevölkerungsgruppen den EU-Beitritt als Chance für Wohlstand, Stabilität und Rechtsstaatlichkeit sehen, herrscht in ländlichen Regionen sowie unter älteren oder russischsprachigen Bürger:innen oft Skepsis oder offene Ablehnung gegenüber dem europäischen Kurs.^{70, 71}

Hybride Bedrohungen und Desinformation

Hybride Bedrohungen umfassen unter anderem Cyberangriffe, Desinformationskampagnen oder Social-Media-Manipulation. Die moldauische Polizei verkündete im Anschluss an die Präsidentschaftswahlen 2024, gegen mehr als 140.000 Menschen im Zusammenhang mit Wahlbetrug zu ermitteln.⁷² Im Vorfeld der Wahlen sollen über 100.000 moldauische Bürger:innen Geld für ihre Stimme zugunsten einer bestimmten Partei erhalten haben.⁷³ Über gefälschte Konten, Bots und bezahlte Werbung in sozialen Medien wurden Nutzer:innen in ein System gelockt, in dem finanzielle Anreize zur Registrierung und Weitervermittlung angeboten wurden. Dabei wurden russische Bankkonten auf ihre Namen eingerichtet, um weitere Personen anzuwerben. Obwohl einige Plattformen viele dieser Fake Accounts entfernten, gab es genug Alternativen in weniger regulierten sozialen Netzwerken.⁷⁴ Einige westliche Regierungen gehen davon aus, dass Russland diese hybride Einflusskampagne über längere Zeit hinweg und durch gezielte Auswahl anfälliger Bevölkerungsgruppen, die Entwicklung glaubwürdiger Narrative, Crowdsourcing zur Inhaltserstellung und finanzielle Anreize vorbereitet hat.⁷⁵

Nach den verschiedenen Einflussnahmen auf den Präsidentschaftswahlkampf im



letzten Jahr macht die Regierung öffentlich auf illegale Finanzierung politischer Akteure, koordinierte Desinformationskampagnen sowie gezielte Cyberangriffe aufmerksam. Im Rahmen von Gegenmaßnahmen hat sie unter anderem bestimmte Medien suspendiert, ein Schritt, der von Oppositionsparteien und zivilgesellschaftlichen Akteuren als übermäßig restriktiv kritisiert wurde.⁷⁶ Der Direktor des moldauischen Sicherheits- und Geheimdienstes warnte im Dezember 2024, dass Russland plane, auch die Parlamentswahlen 2025 zu beeinflussen.⁷⁷ Moldaus Behörden simulierten gemeinsam mit der EU im Juni 2025 eine sogenannte Digital-Hybrid-Threat-Übung mit Google, Meta, TikTok und unabhängigen Medien, um auf Cyber- und Desinformationsangriffe vorbereitet zu sein.⁷⁸ Den Angaben des moldauischen Dienstes für Informationstechnologie und Cybersicherheit zufolge wurden im Zeitraum von Juli 2024 bis Juni 2025 insgesamt 131.335 versuchte Cyberangriffe auf die Informationssysteme der Zentralen Wahlkommission registriert.⁷⁹ Überdies verabschiedete das Europäische Parlament am 10. September 2025 eine Resolution, in der die hybriden Angriffe und Einmischungsversuche seitens Russlands vor den Wahlen scharf verurteilt werden.⁸⁰

Laut Umfragen im Vorfeld der Parlamentswahlen glauben lediglich 26 % der Befragten, dass die Wahlen in Moldau frei und fair ablaufen werden, was angesichts der vielseitigen Kampagnen zur Information und Sensibilisierung der Zivilgesellschaft auf Einflussnahmen von außen nicht verwunderlich ist. Die Hälfte der Befragten rechnet mit Wahlbetrug und erheblichen Unregelmäßigkeiten. Viele gehen davon aus, dass bestimmte Parteien ausgeschlossen und unkonventionelle Eingriffe durch die Behörden erfolgen könnten. Auch ausländische Einflussnahme sowie organisierter Transport von Wähler:innen werden von vielen erwartet und als unfair empfunden.⁸¹

Energiesicherheit

Angesichts geopolitischer Spannungen setzt Russland Energie als politisches Druckmittel ein. Wegen drohender Ausfälle russischer Gaslieferungen im Dezember 2024 rief das Parlament einen 60-tägigen Notstand aus.⁸² Hintergrund war der auslaufende Transitvertrag mit dem russischen Gaskonzern Gazprom, über den bisher jährlich rund 2 Mrd. m³ russisches Erdgas nach Moldau flossen. Dieses wurde



aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Zentralregierung und den Behörden in Transnistrien ausschließlich nach Transnistrien geleitet. Dort steht das mit russischem Gas betriebene Cuciurgan-Kraftwerk, das nicht nur für die lokale Wirtschaft zentral ist, sondern auch den Großteil der Stromversorgung für Moldau sicherstellt. Mit dem Stopp der Gaslieferungen durch Gazprom am 1. Jänner 2025 kam es zum Ausfall des Kraftwerks. Die Folge ist eine schwere Energiekrise. Stromausfälle und Preissteigerungen von bis zu 75 % treffen die Bevölkerung empfindlich, insbesondere bei Strom, Gas und Heizkosten.⁸³

Die Regierungspartei setzt in ihrer Strategie auf Diversifizierung der Energiequellen als zentralen Schritt für Energieunabhängigkeit. Es wurden Energieimporte aus Rumänien aufgenommen und die Integration ins europäische Stromnetz vorangetrieben. Unterstützt wird dieser Kurs durch Investitionen. Die Opposition hingegen nutzt die Unzufriedenheit vieler Bürger:innen über die gestiegenen Energiepreise und die unzuverlässige Versorgung, um die Regierungspolitik zu kritisieren.^{84, 85, 86}

Sozialpolitische Reformen

Die zentralen Anliegen der Wähler:innen betreffen vor allem die steigenden Lebenshaltungskosten, den Mangel an Arbeitsplätzen und fehlende Zukunftsperspektiven, insbesondere bei jenen Teilen der Bevölkerung, die mit weniger als dem durchschnittlichen Monatseinkommen von 700 Euro auskommen müssen oder in ländlichen Regionen leben. Die im Vergleich deutlich niedrigeren Löhne in Moldau haben in den vergangenen 30 Jahren rund 1 Mio. Menschen dazu bewogen, das Land auf der Suche nach Arbeit zu verlassen.^{87, 88, 89} Trotz steigender Realeinkommen bleibt die Arbeitslosigkeit in Moldau ein drängendes Thema. Moldau zählt zu den am schnellsten schrumpfenden Bevölkerungen weltweit, ein Rückgang, der nicht nur die Verfügbarkeit von Arbeitskräften massiv einschränkt, sondern auch Staat und Wirtschaft vor große Herausforderungen stellt. Die alternde Gesellschaft belastet zunehmend den Staatshaushalt, während gleichzeitig der Bedarf an Fachkräften steigt. Investitionen in Bildung sowie die gezielte Förderung bestimmter Bevölkerungsgruppen sollen dieser Entwicklung entgegenwirken.^{90, 91}



Die Regierung unter der proeuropäischen PAS hat bereits Reformen durchgeführt, etwa zur Anhebung des Rentenalters und zur substantiellen Erhöhung der Mindestpensionen. Im Wahlkampf kritisierten Oppositionsparteien die hohen Energie- und Lebenshaltungskosten sowie fehlende Reformen als Argument gegen die bisherige Regierung.^{92, 93}

Beziehung Österreich - Moldau

Nach Moldau exportiert Österreich vor allem Maschinen, chemische Produkte und Lebensmittelzusätze, während moldauische Exporte nach Österreich überwiegend aus Agrarprodukten, Textilien und einfachen Industrieerzeugnissen bestehen. Derzeit sind rund 30 österreichische Unternehmen mit einer Niederlassung im Land vertreten, insbesondere in den Bereichen Energie, Telekommunikation und Infrastruktur. Im moldauischen Bankensektor ist unter anderem die österreichische Erste Group aktiv. Österreich befindet sich laut moldauischer Nationalbank unter den zehn größten Auslandsinvestoren.^{94, 95}

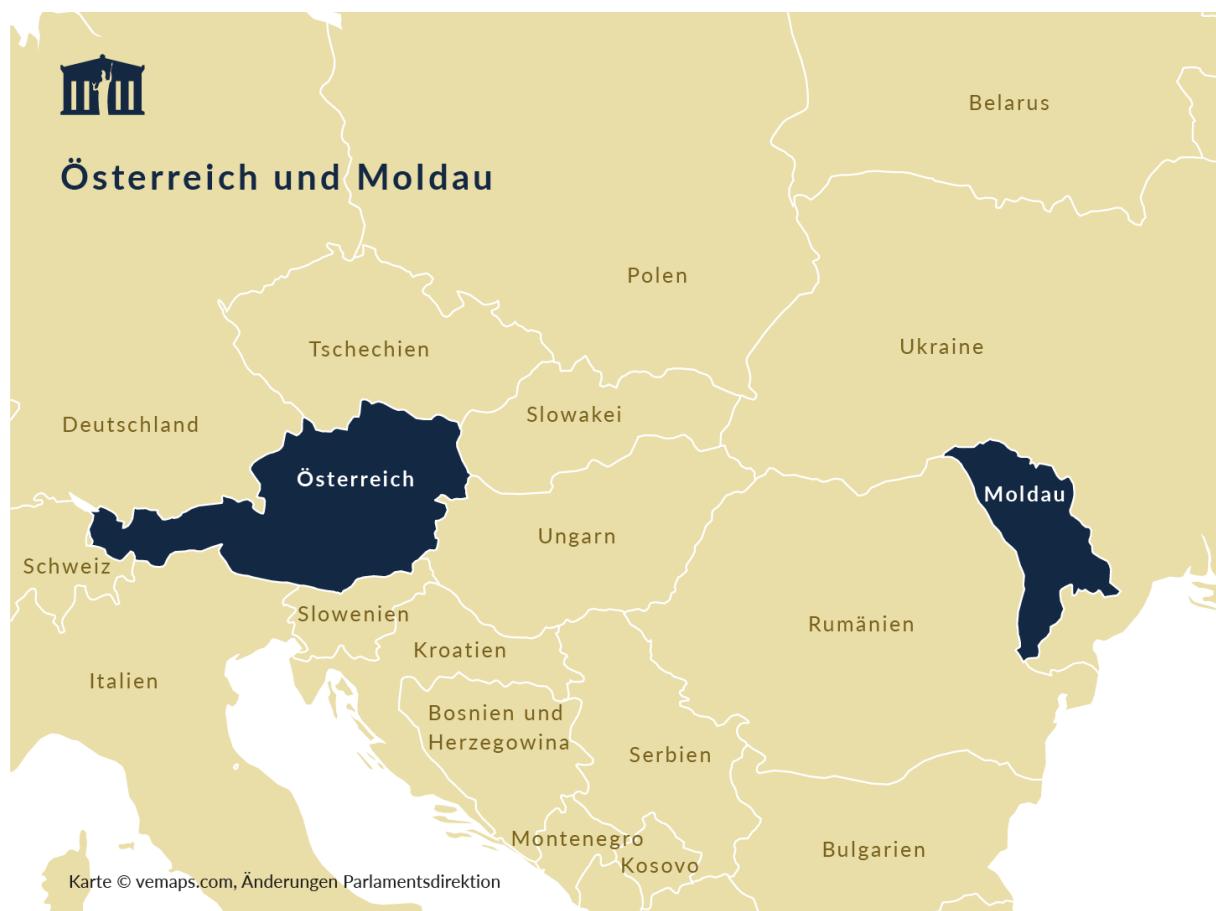




Abbildung 2: Landkarte Österreich und Moldau

Besonders seit Moldau im Juni 2022 den Status eines EU-Beitrittskandidaten erhalten hat, hat sich der Austausch intensiviert. Österreich sieht Moldau als einen wichtigen Partner für Stabilität in Osteuropa (siehe Abbildung 2), nicht zuletzt im Kontext des anhaltenden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine.^{96, 97} Im Herbst 2025 wird als neunte österreichische Auslandsschule in Chisinau eine HTL für Elektronik und Technische Informatik eröffnet.^{98, 99}

Ein wichtiger Pfeiler der bilateralen Beziehungen ist die entwicklungspolitische Zusammenarbeit. Seit 2004 ist Moldau Schwerpunktland der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (siehe dazu das Dossier Österreichische Entwicklungspolitik und –zusammenarbeit der Parlamentsdirektion). Der Fokus der Zusammenarbeit liegt auf chancengerechter, arbeitsmarktorientierter und inklusiver Berufsbildung, nachhaltigem Wasser- und Ressourcenmanagement, Umwelt- und Klimaschutz sowie auf Friedensförderung und vertrauensbildenden Maßnahmen zur Stärkung der territorialen Integrität.¹⁰⁰

Die parlamentarischen Beziehungen zwischen Österreich und der Republik Moldau sind ein wichtiger Bestandteil der bilateralen Kooperation. Delegationen des österreichischen Nationalrats und des moldauischen Parlaments treffen sich sowohl auf politischer als auch auf Verwaltungsebene in verschiedenen Formaten, sowohl bilateral als auch im Rahmen internationaler parlamentarischer Plattformen wie der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, des Europarats oder im Rahmen der Bilateralen Parlamentarischen Gruppe Österreich-Bulgarien, Rumänien, Moldau. Zudem gibt es punktuelle Kooperationen auf Fachebene, etwa zwischen Ausschüssen für europäische Angelegenheiten, Außenpolitik oder Justiz.^{101, 102}

Das österreichische Parlament unterstützt gemeinsam mit den Parlamenten Griechenlands (Projektleitung), Italiens, Rumäniens und Ungarns das moldauische Parlament auf seinem Weg in die EU, indem es im Rahmen eines Projekts zur Stärkung seiner Gesetzgebungs-, Kontroll- und Transparenzkapazitäten mitwirkt. Dies erfolgt im Rahmen eines seit Februar 2025 laufenden EU-Twinning-Projekts, das der partnerschaftlichen Unterstützung von Ländern bei der Annäherung an EU-Standards



und dem Aufbau leistungsfähiger Institutionen dient.^{103, 104} Das österreichische Parlament trägt dazu mit zahlreichen Best-Practices und Fachwissen aus den Bereichen Nationalratsdienst, Budgetdienst, Demokratiebildung, Öffentlichkeitsarbeit und EU-Mitwirkung bei.^{105, 106}

An den Beobachtungsmissionen der Parlamentarischen Versammlungen des Europarates und der OSZE für die Wahl am 28. September 2025 nehmen österreichische Mandatar:innen teil.



Indizes

Art des Index	Moldau	Österreich
Beschreibung		
Demokratieindex¹⁰⁷ <i>Demokratieindex: Wertung zwischen vollständiger Demokratie, unvollständiger Demokratie, Hybridregime, autoritärem Regime. Messung zwischen 0 – autokratisch und 10 – vollständig demokatisch. Messung des Grads der Demokratie anhand von fünf Faktoren (Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Teilhabe, politische Kultur, Bürgerrechte).</i>	mangelhafte Demokratie ¹⁰⁸ 6,04/10 Punkte 71/167 Platz	vollständige Demokratie ¹⁰⁹ 8,28/10 Punkte 19/167 Platz
Freiheitsindex^{110, 111} <i>Freiheitsindex: Wertung zwischen frei, teilweise frei und nicht frei. Bewertung mit max. 100 Punkten zu Wahlprozess, politischem Pluralismus, Regierungsfunktionen, Meinungs- und Glaubensfreiheit, Vereinigungsrechten, Rechtsstaatlichkeit sowie persönlicher Autonomie und individuellen Rechten.</i>	teilweise frei 60/100 Punkte	frei 93/100 Punkte
Pressefreiheit¹¹² <i>Der Pressefreiheitsindex reicht von 0 – schlecht bis 100 – sehr gut. Er setzt sich aus Fragen zu Medienvielfalt, medienrechtlichen Strafen, Staatsmonopolen, der Existenz von Regulierungseinrichtungen, dem Maß der Unabhängigkeit staatlicher Medien, Selbstzensur, Recherchefreiheit, finanziellem Druck, Hindernissen für den freien Informationsfluss im Internet und Verschiedenem mehr zusammen.</i>	73,36/100 Punkte 35/180 Platz	78,12/100 Punkte 22/180 Platz
Korruptionswahrnehmung¹¹³ <i>Der Korruptionswahrnehmungsindex reicht von 0 – stärkste Wahrnehmung von Korruption bis 100 – geringste Wahrnehmung von Korruption. Beruht auf Umfragen und Untersuchung zehn unabhängiger Institutionen zu der Wahrnehmung von Wettbewerbsbeschränkungen, hoher Steuerlast, Rohstoffvorkommen, willkürlichen und widersprüchlichen staatlichen Eingriffen in das Wirtschaftsgeschehen, fehlender Pressefreiheit, der Akzeptanz von Hierarchien sowie der Neigung zu Reziprozität.</i>	43/100 Punkte 76/180 Platz	67/100 Punkte 25/180 Platz
HDI^{114, 115} <i>Der Human Development Index ist ein Index zur Bewertung der durchschnittlichen Leistungen in drei grundlegenden Dimensionen der menschlichen Entwicklung: langes und gesundes Leben, Zugang zu Wissen, angemessener Lebensstandard.</i>	hoch 0,785/1 Index 86/193 Platz	sehr hoch 0,930/1 Index 22/193 Platz

Tabelle 1: Indizes Moldau und Österreich, erstellt von der Parlamentsdirektion



¹ Encyclopedia Britannica. „Moldova“. Abgerufen am 9. Juni 2025.

<https://www.britannica.com/place/Moldova>.

² European Court of Human Rights. „Fourth section. Decision as to the Admissibility of Alexei CATAN against Moldova and Russia“. Abgerufen am 9. September. 2025.

[https://hudoc.echr.coe.int/eng#%22itemid%22:\[%22001-99961%22\]}](https://hudoc.echr.coe.int/eng#%22itemid%22:[%22001-99961%22]}).

³ United Nations. A/RES/72/282. „Complete and unconditional withdrawal of foreign military forces from the territory of the Republic of Moldova“. Abgerufen am 9. September 2025.

<https://docs.un.org/en/A/RES/72/282>.

⁴ Gagauzya Merkez Seçim Komisyonunun „LAW on special legal status of Gagauzia (Gagauz Eri)“.

Abgerufen am 9. September 2025. <https://www.mskgagauzia.md/wp-content/uploads/2020/02/Zakon-344-angl.pdf>.

⁵ Zum Vergleich: Das BIP pro Kopf in Österreich liegt bei über 63.000 Euro. Quelle: Moldau 19.680 USD = 16.724,74 EUR und Österreich 74.370 USD = 63.202,18 EUR gem. International Monetary Fund. „GDP per capita, current prices“. Abgerufen am 7. Juli 2025.

<https://www.imf.org/external/datamapper/PPPPC@WEO/OEMDC/ADVEC/WEOWORLD>; Währungsumrechnung basierend auf dem Wechselkurs 1 EUR = 1,1767 USD, entsprechend der European Central Bank. Abgerufen am 7. Juli 2025. <https://data.ecb.europa.eu/currency-converter>.

⁶ Worldbank. „The World Bank Group in Moldova“. Abgerufen am 7. Juli 2025.

<https://www.worldbank.org/en/country/moldova/overview>.

⁷ Austrian Development Agency. „Moldau“. Abgerufen am 8. Juli 2025.

https://www.entwicklung.at/fileadmin/user_upload/Dokumente/Laenderinformationen/Moldau_Mai_2025.pdf.

⁸ Die Volkszählung im Rahmen des Zensus 2024 fand nur auf dem Gebiet der Republik Moldau unter Kontrolle der Regierung in Chisinau statt, nicht jedoch in der international nicht anerkannten Region Transnistrien. Die Schätzung der Bevölkerung in Transnistrien liegen bei vermutlich 360.000. Daraus ergibt sich, dass 2,42 Mio. (Republik Moldau, ohne Transnistrien) plus 0,36 Mio. (Transnistrien), das sind 2,78 Mio. Menschen, im Land leben. Quelle: National Bureau of Statistics of the Republic of Moldova. „Presentation of the Preliminary Results of the 2024 Population and Housing Census“. Abgerufen am 9. Juli 2025. https://statistica.gov.md/en/preliminary-results-of-the-2024-population-and-housing-census-10077_61626.html.

⁹ National Bureau of Statistics of the Republic of Moldova. „Final Results of the Population and Housing Census 2024“. Abgerufen am 9. September 2025.

https://statistica.gov.md/en/statistic_indicator_details/60.

¹⁰ UNDP. Human Development Reports. „Documents and Downloads“. Abgerufen am 14. Juli 2025.

<https://hdr.undp.org/data-center/documentation-and-downloads>.

¹¹ National Bureau of Statistics of the Republic of Moldova. „Preliminary results of the 2024“.

Abgerufen am 9. September 2025. https://statistica.gov.md/en/preliminary-results-of-the-2024-population-and-housing-census-10077_61626.html.

¹² Artikel 10 der Verfassung garantiert allen Bürgern das Recht, ihre ethnische, kulturelle, sprachliche und religiöse Identität zu bewahren, zu entwickeln und auszudrücken. Weiters gewährleistet das Gesetz Nr. 382-XV vom 19. Juli 2001 der Republik Moldau umfassende Rechte für anerkannte nationale Minderheiten im Land. Quelle: United Nations. „Combined twelfth to fourteenth periodic reports submitted by the Republic of Moldova under article 9 of the Convention, due in 2020“.

Abgerufen am 9. September 2025. <https://docs.un.org/en/CERD/C/MDA/12-14>.

¹³ Parlamentul Republicii Moldova. „Deputații în Parlament“. Abgerufen am 9. Juli 2025.

<https://www.parlament.md/deputatii.npx>.

¹⁴ Central Electoral Commission of the Republic of Moldova. „The results of the early parliamentary elections of July 11, 2021, were confirmed and the mandates of the elected deputies were validated.“

Abgerufen am 7. Juli 2025. https://a.cec.md/en/the-results-of-the-early-parliamentary-elections-of-july-11-2781_99940.html.



¹⁵ Die repräsentative Umfrage wurde von iData zwischen dem 20. August und dem 3. September 2025 mit der CAPI-Methode (Face-to-Face) an einer Stichprobe von 1.059 Personen durchgeführt. Die maximale Fehlerquote beträgt ±2,9 %. Teleradio Moldova. „Sondaj: Trei formațiuni ar intra în Parlament, iar peste jumătate dintre moldoveni susțin aderarea la UE“. Abgerufen am 16. September 2025. <https://moldova1.md/p/56739/electoral-a-2025--sondaj-trei-formatiuni-ar-intra-in-parlament-iar-peste-jumatate-dintre-moldoveni-sustin-aderarea-la-ue>.

¹⁶ EU Commission. Enlargement and Eastern Neighbourhood. „Moldova“. Abgerufen am 4. Juli 2025. https://enlargement.ec.europa.eu/european-neighbourhood-policy/countries-region/moldova_en.

¹⁷ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

¹⁸ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

¹⁹ Comisia Electorală Centrală a Republicii Moldova. „CEC a examinat solicitarea de înregistrare a unui bloc electoral și de acreditare a observatorilor“. Abgerufen am 7. Juli 2025. https://a.cec.md/ro/cec-a-examinat-solicitarea-de-inregistrare-a-unui-bloc-2781_114112.html.

²⁰ In der Verfassung der Republik Moldau ist das Wahlrecht umfassend verankert: Artikel 38 garantiert ein universelles, gleiches, direktes, geheimes und frei ausgeübtes Wahlrecht sowie das Recht, für öffentliche Ämter zu kandidieren. Artikel 41 sichert darüber hinaus die Freiheit zur Gründung politischer Parteien und deren Beteiligung am demokratischen Wahlprozess. Quelle: Constitutional Court of the Republic of Moldova. „Constitution of the Republic of Moldova“. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://www.constcourt.md/public/files/file/Actele%20Curtii/acte_en/MDA_Constitution_EN.pdf

²¹ Die Durchführung der Parlamentswahlen ist im moldauischen Wahlgesetz, das 2022 verabschiedet wurde, detailliert in den Artikeln 105 bis 130 geregelt. Quelle: Central Electoral Commission of the Republic of Moldova. „Electoral Code of the Republic of Moldova“. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://a.cec.md/storage/ckfinder/files/Cod_Electoral_2024_28_08_2024.pdf.

²² Die Regelungen der Zentralen Wahlkommission betreffen etwa technische Aspekte der Wahlorganisation, die Registrierung von Kandidat:innen und Wähler:innen, das Abstimmungsverfahren und die Wahlauswertung. Quelle: Central Electoral Commission of the Republic of Moldova. „Regulations“. Abgerufen am 8. Juli 2025. <https://a.cec.md/en/regulations-3155.html>.

²³ Dazu zählen der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR von 1966), die Frauenrechtskonvention (CEDAW von 1979), die UN-Konvention gegen Korruption (von 2003), die UN-Behindertenrechtskonvention (CRPD von 2006), die Europäische Menschenrechtskonvention (ECHR von 1950) sowie die Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten (von 1995). Quelle: Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

²⁴ Public Institution State Information Agency Moldpres. „Parliament voted: elections to be held on 28 September“. Abgerufen am 10. Juli 2025. <https://www.moldpres.md/eng/politics/parliament-voted-legislative-elections-will-be-held-on-september-28>.

²⁵ Comisia Electorală Centrală a Republicii Moldova. „Regulament de activitate“. Abgerufen am 8. Juli 2025. <https://a.cec.md/ro/regulament-de-activitate-2769.html>.

²⁶ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

²⁷ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.



²⁸ Comisia Electorală Centrală a Republicii Moldova. „Numărul alegătorilor, înscriși în Registrul de Stat al Alegătorilor“. Abgerufen am 7. Juli 2025. https://a.cec.md/ro/numarul-alegatorilor-inscrisi-in-registrul-de-stat-al-alegatorilor-2781_112906.html.

²⁹ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

³⁰ Central Electoral Commission of the Republic of Moldova. „Sectiile de votare din străinătate constituie pentru desfășurarea alegerilor parlamentare din 28 septembrie 2025“. Abgerufen am 8. September 2025. <https://a.cec.md/ro/sectiile-de-votare-din-strainatate-19037.html>.

³¹ Public Institution State Information Agency Moldpres. „List of countries with postal voting to be expanded“. Abgerufen am 8. Juli 2025. <https://www.moldpres.md/eng/politics/list-of-countries-with-postal-voting-to-be-expanded>.

³² Agenția de presă IPN. „Sondaj IMAS: doar un sfert din moldoveni cred că alegerile din toamnă vor fi corecte“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://ipn.md/sondaj-imas-doar-un-sfert-din-moldoveni-cred-ca-alegerile-din-toamna-vor-fi-corecte/>.

³³ The Washington Post. „Pro-E.U. candidate wins Moldova runoff despite fears of Russian interference“. Abgerufen am 10. September 2025. <https://www.washingtonpost.com/world/2024/11/04/moldova-sandu-runoff-elections-russia/>.

³⁴ Politico Europe. „Russia targeting voters across EU, Moldova warns“. Abgerufen am 10. September 2025. <https://www.politico.eu/article/russia-moldova-voting-elections-candidates-west-kremlin/>.

³⁵ Central Electoral Commission of the Republic of Moldova. „Electoral Code of the Republic of Moldova“. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://a.cec.md/storage/ckfinder/files/Cod_Electoral_2024_28_08_2024.pdf.

³⁶ 2016 wurde mit dem Law No. 71 (Law on Ensuring Equal Opportunities for Women and Men) erstmals ein verbindlicher 40 %-Genderquotenrahmen eingeführt. Das Wahlgesetz nahm diese Vorgabe anschließend formal ins Wahlrecht auf. Der Artikel 68 des Wahlgesetzes schreibt vor, dass bei den Parlaments- und Kommunalwahlen mindestens 40 % der Kandidierenden beider Geschlechter auf den Listen vertreten sein müssen. Zudem muss mindestens jeder vierte von zehn Listenplätzen mit einer Person des unterrepräsentierten Geschlechts besetzt sein. Quelle: UN Women Gender Dashboard. „Republic of Moldova“. Abgerufen am 10. Juli 2025. <https://testadmin.genderquota.org/node/3698>.

³⁷ UNDP Moldova. „Significant progress in gender representation in the 2023 local elections, but also deviations in the application of the double quota system“. Abgerufen am 10. Juli 2025. <https://www.undp.org/moldova/press-releases/significant-progress-gender-representation-2023-local-elections-also-deviations-application-double-quota-system>.

³⁸ World Economic Forum. Global Gender Gap Report 2025. Abgerufen am 11. Juli 2025. https://reports.weforum.org/docs/WEF_GGGR_2025.pdf.

³⁹ Koldomasov, Artur. „The Contemporary Political Landscape of Moldova: More Than Meets the Eye“. In Transatlantic Dialogue Center. Bi-Weekly Analysis. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://tdcenter.org/2025/03/20/the-contemporary-political-landscape-of-moldova-more-than-meets-the-eye/>.

⁴⁰ Democracy Index der britischen Zeitschrift Economist. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2024/>.

⁴¹ Index Freedom in the World der NGO Freedom House. „Moldova“. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://freedomhouse.org/country/moldova>.

⁴² Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über politische Parteien ist die Zulässigkeit der Teilnahme an Wahlen an die Verpflichtung der politischen Parteien geknüpft. Quelle: Comisia Electorală Centrală a Republicii Moldova. „CEC dă publicitatea lista partidelor politice care au dreptul de a participa la alegerile parlamentare din 28 septembrie 2025“. Abgerufen am 15. Juli 2025. https://a.cec.md/ro/cec-face-publica-lista-partidelor-politice-care-au-dreptul-2781_114198.html.

⁴³ Comisia Electorală Centrală a Republicii Moldova. „CEC a aprobat ordinea de înscriere a concurenților electorală în buletinul de vot și a stabilit modelul și textul buletinului de vot pentru exercitarea votului prin corespondență la alegerile parlamentare din 28 septembrie 2025“. Abgerufen am 9. September 2025. https://a.cec.md/ro/cec-a-aprobat-ordinea-de-inscriere-a-concurenților-electorali-2781_115076.html.



⁴⁴ Der Siegesblock des Oligarchen Ilan Șor ist mit seinen vier Parteien (Kraft der Alternative und der Rettung Moldaus; Sieg; Chance; Wiedergeburt) nicht zur Wahl zugelassen, da er beanstandete Unregelmäßigkeiten nicht behoben hat. Darüber hinaus hat das moldauische Justizministerium am 11. August die gerichtliche Auflösung dieser vier Gruppierungen beantragt. Quelle: moldovalive. „The Ministry of Justice Calls for the Dissolution of Four Parties Accused of Succeeding the Banned „Shor“ Political Group“. Abgerufen am 9. September 2025. <https://moldovalive.md/the-ministry-of-justice-calls-for-the-dissolution-of-four-parties-accused-of-succeeding-the-banned-shor-political-group>.

⁴⁵ Koldomasov, Artur. „The Contemporary Political Landscape of Moldova: More Than Meets the Eye“. In *Transatlantic Dialogue Center*. Bi-Weekly Analysis. Abgerufen am 15. Juli.2025.

<https://tdcenter.org/2025/03/20/the-contemporary-political-landscape-of-moldova-more-than-meets-the-eye/>.

⁴⁶ Teleradio Moldova. „UE sau Rusia? Sondaj: majoritatea aleg Europa, dar 38% vor să relații mai strâns cu Estul“. Abgerufen am 9. September 2025. <https://moldova1.md/p/51957/ue-sau-rusia-sondaj-majoritatea-aleg-europa-dar-38-vor-si-relatii-mai-stranse-cu-estul>.

⁴⁷ Agenția de presă IPN. „Ceban, Stoianoglo, Chicu și Tkaciuk creează blocul politic Alternativa“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://ipn.md/ceban-stoianoglo-chicu-si-tkaciuk-creeaza-blocul-politic-alternativa/>.

⁴⁸ Nach dem Tod seines Vaters Miron Șor im Jahr 2005 übernahm er mit 18 Jahren das Familienunternehmen Șor-Holding, das in verschiedenen Bereichen wie Duty-Free-Geschäften, Medien und Sport tätig war. Er erwarb mehrere Fernsehsender und den Fußballclub FC Milsami Orhei. Quelle: Reuters. „Who is Ilan Shor, the fugitive tycoon at centre of Moldova's meddling allegations?“ <https://www.reuters.com/world/europe/who-is-ilan-shor-fugitive-tycoon-centre-moldovas-meddling-allegations-2024-10-21/>.

⁴⁹ The Wall Street Journal. „In Moldova, a Pro-Russian Oligarch With a Criminal Past Tries to Derail Path to Europe. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://www.wsj.com/world/europe/in-moldova-a-pro-russian-oligarch-with-a-criminal-past-tries-to-derail-path-to-europe-a000bf12>.

⁵⁰ Reuters. „Moldovan court strikes down law barring pro-Russian party from polls“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://www.reuters.com/world/europe/moldovan-court-strikes-down-law-barring-pro-russian-party-polls-2024-03-26>.

⁵¹ Reuters. „Moldova's justice ministry seeks temporary ban on pro-Russian party's activities“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://www.reuters.com/world/europe/moldovas-justice-ministry-seeks-temporary-ban-pro-russian-party-activities-2024-05-15>.

⁵² Das Șor-Netzwerk ist ein eng verflochtenes System aus Wirtschaft, Politik und Medien, das Ilan Șor nutzt, um in Moldau Einfluss auszuüben. Es umfasst Firmen in Handel und Medien, die als Finanzquelle dienen, sowie politische Strukturen wie die Șor-Partei und deren Nachfolgeblöcke, mit denen er Wahlkampagnen und Proteste steuert. Zudem nutzt Șor Offshore-Strukturen und Kryptowährungen, um westliche Sanktionen zu umgehen, und kontrolliert Medien, um prorussische Propaganda zu verbreiten. Quelle: Rise Moldova. „#Laundromat: Two huge scams. One Moldovan businessman“. <https://www.rise.md/english/laundromat-two-huge-scams-one-moldovan-businessman/>.

⁵³ EUR-Lex. „Council Implementing Regulation (EU) 2025/817 of 25 April 2025 implementing Regulation (EU) 2023/888 concerning restrictive measures in view of actions destabilising the Republic of Moldova“. Abgerufen am 15. Juli 2025. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=OJ:L_202500817.

⁵⁴ Council of the EU. „Republic of Moldova: Council lists seven individuals and three entities for actions destabilising the country“. Abgerufen am 15. Juli 2025.

<https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2025/07/15/republic-of-moldova-council-lists-seven-individuals-and-three-entities-for-actions-destabilising-the-country>.

⁵⁵ EUR-Lex. „Council Decision (CFSP) 2025/1435 of 15 July 2025 amending Decision (CFSP) 2023/891 concerning restrictive measures in view of actions destabilising the Republic of Moldova“. Abgerufen am 15. Juli 2025. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=OJ:L_202501435.

⁵⁶ Corruption Perception Index nach Transparency International. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://www.transparency.org/en/cpi/2024>.

⁵⁷ Währungsumrechnung basierend auf dem Wechselkurs 1 EUR = 1,2424 USD, entsprechend der European Central Bank zum 25.November 2014. Abgerufen am 15. Juli 2025.

<https://data.ecb.europa.eu/currency-converter>.

⁵⁸ Financial Times. „Fugitive Moldovan oligarch arrested in Greece after six years on the run“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://www.ft.com/content/7a02431e-31b6-48f0-aeb0-7d54b0677a0a>.



⁵⁹ Banca Națională a Moldovei. „Project Tenor II – Summary Report“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://www.bnm.md/files/Kroll%20Summary%20Report.pdf>.

⁶⁰ Public Institution State Information Agency Moldpres. „Former democratic leader could be brought back to Moldova in coming weeks“. Abgerufen am 8. September 2025. <https://www.moldpres.md/eng/society/former-democratic-leader-vladimir-plahotniuc-could-be-brought-back-to-moldova-in-coming-weeks>.

⁶¹ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

⁶² Rangliste der Pressefreiheit laut Reporter ohne Grenzen. „Moldau“. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://www.reporter-ohne-grenzen.de//moldau>.

⁶³ Teleradio Moldova. „Moldova's parliamentary election calendar announced“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://moldova1.md/p/51198>.

⁶⁴ Comisia Electorală Centrală a Republicii Moldova. „Alegeri 20 octombrie 2024“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://pvt12024.cec.md/cec-template-presidential-presence.html>.

⁶⁵ Alegeri în Republica Moldova. „Referendumul republican constituțional din 2024“. Abgerufen am 15. Juli 2025. http://alegeri.md/w/Referendumul_republican_constitu%C8%9Bional_din_2024.

⁶⁶ Von der Leyen gratulierte der moldauischen Bevölkerung und Präsidentin Maia Sandu zur knappen Mehrheit. In einem Beitrag auf der Plattform X (ehemals Twitter) schrieb sie: „Sie haben es wieder geschafft! Angesichts von Russlands hybriden Taktiken zeigt Moldau, dass es unabhängig, stark und für eine europäische Zukunft bereit ist!“ Quelle: X Corp. Abgerufen am 9. September 2025. <https://x.com/vonderleyen/status/1848355818149732417>.

⁶⁷ Europäischer Rat. Rat der Europäischen Union. „Moldau“. Abgerufen am 15. Juli. 2025. <https://www.consilium.europa.eu/de/policies/moldova/>.

⁶⁸ Koldomasov, Artur. „The Contemporary Political Landscape of Moldova: More Than Meets the Eye“. In *Transatlantic Dialogue Center*. Bi-Weekly Analysis. Abgerufen am 15. Juli. 2025. <https://tdcenter.org/2025/03/20/the-contemporary-political-landscape-of-moldova-more-than-meets-the-eye/>.

⁶⁹ The Guardian. „Moldovans back joining the EU by razor-thin majority“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://www.theguardian.com/world/2024/oct/21/moldova-vote-join-eu-razor-thin-majority>.

⁷⁰ Koldomasov, Artur. „The Contemporary Political Landscape of Moldova: More Than Meets the Eye“. In *Transatlantic Dialogue Center*. Bi-Weekly Analysis. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://tdcenter.org/2025/03/20/the-contemporary-political-landscape-of-moldova-more-than-meets-the-eye/>.

⁷¹ Financial Times. „Roubles and rollercoasters: how Moscow won over Moldova's south“. Abgerufen am 15. Juli. 2025. <https://www.ft.com/content/8f0adc50-c2b7-4aa7-9943-9308a605a2a0>.

⁷² APA-Basisdienst. „Republik Moldau wählt am 28. September neues Parlament“. 17. April 2025.

⁷³ BBC. „Russian cash-for-votes flows into Moldova as nation heads to polls“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://www.bbc.com/news/articles/c23kdjxxx1jo>.

⁷⁴ Digital Forensic Research Lab. „Malign interference in Moldova ahead of presidential election and European referendum“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://dfrlab.org/2024/10/18/malign-interference-moldova/>.

⁷⁵ Government of Canada. „Joint Statement by the Governments of the United States of America, Canada, and the United Kingdom Exposing Russia's Subversive Activity and Electoral Interference Targeting Moldova“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://www.canada.ca/en/global-affairs/news/2024/06/joint-statement-by-the-governments-of-the-united-states-of-america-canada-and-the-united-kingdom-exposing-russias-subversive-activity-and-electoral.html>.

⁷⁶ Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Office for Democratic Institutions and Human Rights. „Republic of Moldova. Presidential elections and constitutional referendum. ODIHR Election Observation Mission. Final Report“. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://www.osce.org/files/f/documents/3/9/587451_0.pdf.

⁷⁷ Politico Europe. „Moldovan spy chief: Russia will try to interfere in 2025 parliamentary election, too“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://www.politico.eu/article/moldovan-spy-chief-russia-will-try-interfere-parliamentary-elections-next-year-alexandru-musteata/>.



⁷⁸ European Commission. „Commission services and Moldovan authorities conduct a stress test on potential digital hybrid threats to election integrity ahead of Moldova’s parliamentary elections.“ Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/news/commission-services-and-moldovan-authorities-conduct-stress-test-potential-digital-hybrid-threats>.

⁷⁹ Agenția de presă IPN. „Critical systems in Moldova targeted by cyber attacks launched by Russian-affiliated networks“. <https://ipn.md/en/critical-systems-in-moldova-targeted-by-cyber-attacks-launched-by-russian-affiliated-networks/>.

⁸⁰ Europäisches Parlament. „Entschließung des Europäischen Parlaments vom 10. September 2025 zu der Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Republik Moldau gegen hybride Bedrohungen und böswillige Einflussnahme vonseiten Russlands (2025/2811(RSP))“. Abgerufen am 16. September 2025. https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-10-2025-0191_DE.html.

⁸¹ Agenția de presă IPN. „Sondaj IMAS: doar un sfert din moldoveni cred că alegerile din toamnă vor fi corecte“. Abgerufen am 15. Juli 2025. <https://ipn.md/sondaj-imas-doar-un-sfert-din-moldoveni-cred-ca-alegerile-din-toamna-vor-fi-corecte/>.

⁸² Parlamentul Republicii Moldova. „Stare de urgență pe întreg teritoriul Republicii Moldova pe o perioadă de 60 de zile, în legătură cu insuficiența resurselor energetice. Proiectul, adoptat de Parlament“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://www.parlament.md/ns-newsarticle-Stare-de-urgen-pe-ntreg-teritoriul-Republicii-Moldova-pe-o-perioad-de-60-de-zile-n-legtur-cu-insuficien-resurselor-energetice.-Proiectul-adoptat-de-Parlament.nspx>.

⁸³ APA-Basisdienst. „Gasmangel in Moldau trifft Separatistenregion“. 2. Jänner 2025

⁸⁴ European Council on Foreign Relations. „The bear behind the ballot: Moldova’s election in the shadow of war“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://ecfr.eu/publication/the-bear-behind-the-ballot-moldovas-election-in-the-shadow-of-war>.

⁸⁵ European Commission. „European Commission and Moldova agree on a 2-year Comprehensive Strategy for Energy Independence and Resilience and immediate support with the energy bills“. Abgerufen am 22. Juli 2025. https://enlargement.ec.europa.eu/news/european-commission-and-moldova-agree-2-year-comprehensive-strategy-energy-independence-and-2025-02-04_en.

⁸⁶ Reuters. „Moldovan opposition leader forms coalition to challenge Sandu at parliament election“. Abgerufen am 22. Juli 2025. <https://www.reuters.com/world/europe/moldovan-opposition-leader-forms-coalition-challenge-sandu-parliament-election-2025-01-31>.

⁸⁷ Biroul Național de Statistică al Republicii Moldova. „Veniturile și cheltuielile populației în anul 2024“. Abgerufen am 22. Juli 2025. https://statistica.gov.md/ro/veniturile-si-cheltuielile-populatiei-in-anul-2024-9442_61726.html.

⁸⁸ The Associated Press. „Moldovans grapple with outages as energy crisis grips pro-Russia region“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://apnews.com/article/moldova-gas-energy-transnistria-russia-crisis-42014b507406da842778b076289e646b>.

⁸⁹ Center for Eastern Studies. „A disappearing country. Moldova on the verge of a demographic catastrophe“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://www.osw.waw.pl/en/publikacje/osw-commentary/2025-01-08/a-disappearing-country-moldova-verge-a-demographic-catastrophe>.

⁹⁰ Center for European Policy Analysis. „Saving Moldova While There’s Still Time“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://cepa.org/article/saving-moldova-while-theres-still-time/>.

⁹¹ Agenția de presă IPN. „Moldova continues to lose its people. Migration remains the main cause“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://ipn.md/en/moldova-continues-to-lose-its-people-migration-remains-the-main-cause/>.

⁹² Public Institution State Information Agency Moldpres. „Pensions to be indexed by 10% as of 1 April“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://www.moldpres.md/eng/society/pensions-to-be-indexed-by-10-as-of-1-april>.

⁹³ Reuters. „Moldova’s pro-Russian parties unite to press for September election win“. Abgerufen am 23. Juli 2025. <https://www.reuters.com/world/europe/moldovas-pro-russian-parties-unite-press-september-election-win-2025-07-22>.

⁹⁴ Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. „Wirtschaft“. Abgerufen am 8. Juli 2025. <https://www.bmeia.gv.at/oeb-chisinau/oesterreich-in-der-republik-moldau/wirtschaft>.

⁹⁵ Wirtschaftskammer Österreich. Länderprofil Moldau. Abgerufen am 8. Juli 2025. <https://www.wko.at/statistik/laenderprofile/lp-moldawien.pdf>.



⁹⁶ Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. „Die Resilienz Moldaus fördern: Außenminister Schallenberg empfängt seinen moldauischen Amtskollegen in Wien“. Abgerufen am 8. Juli 2025. <https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2024/06/die-resilienz-moldaus-foerdern-aussenminister-schallenberg-empfaengt-seinen-moldauischen-amtskollegen-in-wien>.

⁹⁷ Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. „Osteuropa- Republik Moldau“. Abgerufen am 8. Juli 2025.

<https://www.bmeia.gv.at/themen/aussenpolitik/europa/osteuropa>.

⁹⁸ Școala Austriacă Moldova. „Wo wir stehen. Deine Zukunft beginnt hier.“ Abgerufen am 14. Juli 2025. <https://www.scoala-austriaca-moldova.com/>.

⁹⁹ Österreichischen Auslandsschule. „Standorte“. Abgerufen am 14. Juli 2025.

<https://www.weltweitunterrichten.at/portal/auslandsschulen/taetigkeitstandorte>.

¹⁰⁰ Austrian Development Agency. „Moldau“. Abgerufen am 10. Juli 2025.

<https://www.entwicklung.at/laender/suedosteuropa/moldau>.

¹⁰¹ Parlament Österreich. „Bilaterale Parlamentarische Gruppe“. Abgerufen am 10. Juli 2025.

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/bilaterales>.

¹⁰² Parlament Österreich. Parlamentskorrespondenz Nr. 651 vom 04.07.2025. „Die Parlamentswoche vom 7. Juli bis 11. Juli 2025“. Abgerufen am 10. Juli 2025.

[https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk0651#:~:text=Wien%20\(PK\)%20%E2%80%93%20Der%20Nationalrat,%2DPic%2DVerbot%22%20beschlie%C3%99Fen](https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk0651#:~:text=Wien%20(PK)%20%E2%80%93%20Der%20Nationalrat,%2DPic%2DVerbot%22%20beschlie%C3%99Fen)

¹⁰³ Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. „EU-Twinning“. Abgerufen am 10. Juli 2025. <https://www.bmeia.gv.at/themen/europapolitik/eu-twinning>.

¹⁰⁴ Parlament Österreich „Östliche Partnerschaft“. Abgerufen am 10. Juli 2025.

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/kooperationen/oestliche-partnerschaft/index.html>.

¹⁰⁵ Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. „EU-Twinning“. Abgerufen am 10. Juli 2025. <https://www.bmeia.gv.at/themen/europapolitik/eu-twinning>.

¹⁰⁶ Parlament Österreich. „Östliche Partnerschaft“. Abgerufen am 10. Juli 2025.

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/kooperationen/oestliche-partnerschaft/index.html>.

¹⁰⁷ Democracy Index der britischen Zeitschrift Economist. Abgerufen am 2. Juli 2025.

<https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2024/>.

¹⁰⁸ Mangelhafte Demokratien laut Demokratieindex meint Länder, in denen freie und faire Wahlen stattfinden, und auch wenn es Probleme gibt (wie z. B. Verletzungen der Medienfreiheit), werden die grundlegenden Bürgerrechte respektiert. Allerdings gibt es in anderen Bereichen der Demokratie erhebliche Schwächen, darunter Probleme in der Regierungsführung, eine unentwickelte politische Kultur und eine geringe politische Beteiligung. Abgerufen am 2. Juli 2025.

<https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2024/>.

¹⁰⁹ Vollständige Demokratien laut Demokratieindex meint Länder, in denen nicht nur grundlegende politische Freiheiten und Bürgerrechte respektiert werden, sondern die auch tendenziell von einer politischen Kultur untermauert werden, die das Gedeihen der Demokratie fördert. Die Funktionsweise der Regierung ist zufriedenstellend. Die Medien sind unabhängig und vielfältig. Es gibt ein wirksames System der gegenseitigen Kontrolle. Die Justiz ist unabhängig und Gerichtsentscheidungen werden durchgesetzt. Es gibt nur begrenzte Probleme in der Funktionsweise von Demokratien. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2024/>.

¹¹⁰ Index Freedom in the World der NGO Freedom House. „Moldova“. Abgerufen am 2. Juli 2025.

<https://freedomhouse.org/country/moldova>.

¹¹¹ Die Indikatoren sind in die Kategorien politische Rechte (0–40) und bürgerliche Freiheiten (0–60) unterteilt, deren Gesamtwerte gleich gewichtet werden, um zu bestimmen, ob das Land oder Gebiet insgesamt als frei, teilweise frei oder nicht frei eingestuft wird. Abgerufen am 2. Juli 2025.

<https://freedomhouse.org/countries/freedom-world/scores>.

¹¹² Rangliste der Pressefreiheit lauf Reporter ohne Grenzen. Abgerufen am 2. Juli 2025.

https://www.reporter-ohne-grenzen.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Ranglisten/Rangliste_2025/RSF_Rangliste_der_Pressefreiheit_2025.pdf.

¹¹³ Corruption Perception Index nach Transparency International. Abgerufen am 2. Juli 2025.

<https://www.transparency.org/en/cpi/2024>.

¹¹⁴ Human Development Index. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://hdr.undp.org/data-center/country-insights#/ranks>.



¹¹⁵ Die HDI-Klassifizierungen basieren auf festen HDI-Schwellenwerten, die aus den Quartilen der Verteilungen der Komponentenindikatoren abgeleitet werden. Die Schwellenwerte sind: HDI von weniger als 0,550 für niedrige menschliche Entwicklung, 0,550–0,699 für mittlere menschliche Entwicklung, 0,700–0,799 für hohe menschliche Entwicklung und 0,800 oder höher für sehr hohe menschliche Entwicklung. Abgerufen am 2. Juli 2025. <https://hdr.undp.org/data-center/country-insights#/ranks>.